Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01764**
Datum: 08.10.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2025	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Situation am Braunschweiger Bogen in Halle-Neustadt

Die Situation am Braunschweiger Bogen in Halle-Neustadt mit einer Häufung von Lärmbelästigungen, Abfallballungen, Eigentumsdelikten etc. stand wiederholt im Mittelpunkt der Berichterstattung örtlicher Medien. Bei den Bewohnern handelt es sich gemäß eigenen Beobachtungen und den medialen Berichten nach mehrheitlich um Zuwanderer aus den EU-Staaten Südosteuropas. Durch neuere Medienberichte mit Videos über großflächige Müllablagerungen im Innenhof der Wohnhäuser am Braunschweiger Bogen und eine Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion im Hauptausschuss des Stadtrates am 17. 9. 2025 über einen mutmaßlichen Autofriedhof hat die Situation eine größere Dimension erreicht.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wie stellt sich die Situation am Braunschweiger Bogen im Moment dar? Bestehen Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt?
2. Was hat die Stadt bislang gegen die Situation unternommen? Wie steht es um den Kontakt zum Eigentümer und zur Hausverwaltung?
3. Können die beantragten Mittel für eine Eigentümermoderation im Südpark (vgl. Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion am 3. 9. 2025, Vorlage VIII/2025/01600) auch für andere städtische Gebiete, z. B. am Braunschweiger Bogen, verwendet werden?
4. Welchen Plan verfolgt die Stadt zur dauerhaften Befriedung der Situation in Halle-Neustadt im Allgemeinen und am Braunschweiger Bogen im Besonderen (Beispiel: Beseitigung von Abfällen im Konflikt private vs. öffentliche Freiflächen)?

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)